



Aufruf

zur Kundgebung

am Samstag, den 02. April 2005
um 10.00 Uhr auf dem Marienplatz

Wir überlassen München nicht den Neo-Nazis!

In den letzten Monaten wurde deutlich, dass Rechtsextremisten das 60. Jahr nach dem zweiten Weltkrieg zum Anlass nehmen, um ihre geschichtsfälschende Propaganda zu verschärfen. Der bisherige Gipfel waren die Versuche der NPD im sächsischen Landtag, die Alliierten als Täter und das deutsche Volk pauschal als Opfer des Zweiten Weltkriegs darzustellen.

Jetzt wollen Neo-Nazis am 2. April 2005 in München marschieren. Angekündigt sind Redner aus dem rechtsradikalen Spektrum der so genannten „Freien Kameradschaften/Freie Nationalisten“ aus dem gesamten Bundesgebiet.

Das werden wir nicht unwidersprochen hinnehmen. Es ist unerträglich, dass 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung der Konzentrationslager Neo-Nazis ihre rassistischen und anti-semitischen Ideologien verbreiten.

Deshalb rufen wir auf, am 2. April unüberhörbar klar zu stellen, dass Neo-Nazis in München unerwünscht sind:

- **In München ist kein Platz für neo-nazistische Aufmärsche und Aktivitäten!**
- **Wir überlassen unsere Stadt nicht den Nazis! Wir sind präsent!**
- **Es gibt kein Recht auf Nazipropaganda!**

Wir rufen alle Münchnerinnen und Münchner auf, am 2. April deutlich zu machen, dass nationalistische, rassistische und anti-semitische Parolen in München keinen Widerhall finden.

Stehen wir gemeinsam auf für eine demokratische Stadtgesellschaft! Erteilen wir dem geplanten Aufmarsch neo-nazistischer Kameradschaften erneut eine klare Absage!

Zur Erinnerung an den Widerstand der „Weißen Rose“ gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft werden während der Kundgebung weiße Rosen zum Anstecken verteilt. Bitte tragen Sie diese als Zeichen gegen Neo-Nazismus und für Demokratie und Toleranz.

Für das Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat in Zusammenarbeit mit der Weiße Rose Stiftung:

Oberbürgermeister **Christian Ude**, Weihbischof **Engelbert Siebler**, Evang. Stadtdekanin **Barbara Kittelberger**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde **Charlotte Knobloch**, Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität **Prof. Dr. Bernd Huber**, Vorsitzender des DGB Region München **Helmut Schmid**, Vorsitzende des Kreisjugendring München-Stadt **Elke Geweniger**, Sprecher der Bildungswerke, Pfarrer **Dr. Hermann Probst**, 1. Vorsitzender der Weiße Rose Stiftung e.V. **Dr. Christof Schmid**